VERORDNUNG (EG) Nr. 324/95 DER KOMMISSION

vom 16. Februar 1995

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (1), zuletzt geändert durch die Beitrittsakte von Österreich, Finnland und Schweden, insbesondere auf Artikel 18,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 des Rates (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 427/77 (3), sind die Grundregeln für die Gewährung der Erstattungen bei der Ausfuhr sowie die Kriterien für die Festsetzung ihrer Beträge aufgestellt worden.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82 der Kommission (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87 (5), (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission (6), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87, und (EWG) Nr. 2388/84 der Kommission (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3661/92 (8), sind die Bedingungen für die Gewährung von besonderen Erstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten Rindfleischarten und -konserven festgelegt worden.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussichtliche Marktsituation im Rindfleischsektor führt dazu, die Erstattung wie folgt festzusetzen.

Wegen der Marktlage in der Gemeinschaft und der insbesondere in bestimmten Drittländern bestehenden Absatzmöglichkeiten werden für Schlachtrinder mit einem Lebendgewicht von mehr als 220 und höchstens 300 kg sowie für ausgewachsene Rinder mit einem Lebendgewicht von 300 kg oder mehr Ausfuhrerstattungen gewährt. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß es angemessen ist, lebende reinrassige Zuchtrinder mit einem Gewicht von mindestens 250 kg bei weiblichen und 300 kg bei männlichen Tieren ebenso zu behandeln wie die anderen Rinder, sie jedoch bestimmten besonderen Verwaltungsformalitäten zu unterziehen.

Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem frischem oder gekühltem Fleisch, das im Anhang I unter dem KN-Code 0201 aufgeführt ist, von bestimmtem gefrorenem Fleisch, das im Anhang I unter dem KN-Code 0202 aufgeführt ist, von bestimmten Schlachtnebenerzeugnissen, die im Anhang I unter dem KN-Code 0206 aufgeführt sind, sowie von bestimmten anderen Zubereitungen und Konserven von Fleisch und Schlachtnebenerzeugnissen, die im Anhang I unter dem KN-Code 1602 50 10 aufgeführt sind, Ausfuhrerstattungen zu gewähren.

Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten Erzeugniscodes 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100 weisen sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die Erstattung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.

Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstattung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und den Ausfuhrpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht. Für gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Drittländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens. Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung festgesetzt werden.

Für einige andere im Anhang I unter den KN-Codes 1602 50 31 bis 1602 50 80 aufgeführte Angebotsformen und Konserven von Fleisch und Schlachtnebenerzeugnissen kann die Teilnahme der Gemeinschaft am internationalen Handel durch Gewährung einer Erstattung aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichtigung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung ermittelt wird.

Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel unangebracht, eine Erstattung freizusetzen.

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.
(2) ABl. Nr. L 156 vom 4. 7. 1968, S. 2.
(3) ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 16.
(4) ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11.
(5) ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.
(6) ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.
(7) ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.
(8) ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 16.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 [2], festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 157/95 [4], erlassen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 282/95 [6], ist eine Nomenklatur der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen erstellt worden.

Um die Ausfuhrzollförmlichkeiten für die Wirtschaftsbeteiligten zu vereinfachen, ist es angezeigt, die Erstattungsbeträge für sämtliches gefrorenes Fleisch denen anzugleichen, die für frisches oder gekühltes Fleisch, ausgenommen Fleisch von ausgewachsenen männlichen Rindern, gewährt werden.

In bestimmten Fällen ist es erfahrungsgemäß schwierig, die Menge anderen Fleisches von der Menge des Fleisches zu unterscheiden, das in den Zubereitungen und Konserven des KN-Codes 1602 50 enthalten ist und ausschließlich vom Rind stammt. Die aus Rindfleisch hergestellten Fleischerzeugnisse sind deshalb getrennt anzuführen, während für Mischungen von Fleisch oder Nebenerzeugnissen eine neue Position einzurichten ist. Zur Verstärkung der Kontrolle der anderen Erzeugnisse als Mischungen aus Fleisch und Schlachtnebenerzeugnissen sollte vorgesehen werden, daß für bestimmte dieser Erzeugnisse eine Erstattung nur im Fall der Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates vom 4. März 1980 über die Vorauszahlung von Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse [7], in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2026/83 [8], gewährt werden darf.

Um bei der Ausfuhr bestimmter reinrassiger Zuchtrinder Mißbräuche zu vermeiden, sollte die für weibliche Tiere zu gewährende Erstattung nach dem Alter der Tiere differenziert werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates [9] untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Trotz Unterteilung der Kombinierten Nomenklatur nach Konserven und anderen nicht gegarten Zubereitungen des KN-Codes 1602 50 zeigt die Erfahrung, daß in der für die Erstattungen eingerichteten Nomenklatur mehrere Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 31 entfallen können und die Liste der Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 80 angepaßt werden sollte.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die jeweiligen Erstattungsbeträge sind im Anhang angegeben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Februar 1995

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

---

(1) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.
(4) ABl. Nr. L 24 vom 1. 2. 1995, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 34 vom 14. 2. 1995, S. 1.
(7) ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.
(8) ABl. Nr. L 199 vom 22. 7. 1983, S. 12.
(9) ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

ANHANG

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)
		— Lebendgewicht —
0102 10 10 120	01	95,00
0102 10 10 130	02	69,50
	03	49,00
	04	24,50
0102 10 30 120	01	95,00
0102 10 30 130	02	69,50
	03	49,00
	04	24,50
0102 10 90 120	01	95,00
0102 90 41 100	02	90,00
0102 90 51 000	02	66,00
	03	46,50
	04	23,50
0102 90 59 000	02	66,00
	03	46,50
	04	23,50
0102 90 61 000	02	66,00
	03	46,50
	04	23,50
0102 90 69 000	02	66,00
	03	46,50
	04	23,50
0102 90 71 000	02	90,00
	03	60,00
	04	30,00
0102 90 79 000	02	90,00
	03	60,00
	04	30,00
		— Nettogewicht —
0201 10 00 110 (1)	02	123,00
	03	84,00
	04	41,50
0201 10 00 120	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0201 10 00 130 (1)	02	169,00
	03	113,50
	04	57,00
0201 10 00 140	02	124,50
	03	86,50
	04	43,00
0201 20 20 110 (1)	02	169,00
	03	113,50
	04	57,00

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)
		— Nettogewicht —
0201 20 20 120	02	124,50
	03	86,50
	04	43,00
0201 20 30 110 (1)	02	123,00
	03	84,00
	04	41,50
0201 20 30 120	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0201 20 50 110 (1)	02	214,50
	03	143,00
	04	71,00
0201 20 50 120	02	158,00
	03	109,50
	04	54,50
0201 20 50 130 (1)	02	123,00
	03	84,00
	04	41,50
0201 20 50 140	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0201 20 90 700	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0201 30 00 050 (4)	05	110,00
0201 30 00 100 (2)	02	306,50
	03	204,50
	04	102,50
	06	262,00
0201 30 00 150 (6)	09	162,50
	10	137,00
	03	123,00
	04	61,50
	06	142,50
	07	88,00
0201 30 00 190 (6)	02	125,50
	03	82,50
	04	41,00
	06	101,00
	07	88,00

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)
		— Nettogewicht —
0202 10 00 100	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0202 10 00 900	02	124,50
	03	86,50
	04	43,00
0202 20 10 000	02	124,50
	03	86,50
	04	43,00
0202 20 30 000	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0202 20 50 100	02	158,00
	03	109,50
	04	54,50
0202 20 50 900	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0202 20 90 100	02	90,50
	03	63,50
	04	31,50
0202 30 90 100 (4)	05	110,00
0202 30 90 400 (6)	09	162,50
	10	137,00
	03	123,00
	04	61,50
	06	142,50
	07	88,00
0202 30 90 500 (6)	02	125,50
	03	82,50
	04	41,00
	06	101,00
	07	88,00
0202 30 90 900	07	88,00
0206 10 95 000	02	125,50
	03	82,50
	04	41,00
	06	101,00
0206 29 91 000	02	125,50
	03	82,50
	04	41,00
	06	101,00
0210 20 90 100	08	101,00
	04	60,00
0210 20 90 300	02	125,50
0210 20 90 500 (3)	02	125,50

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)
		— Nettogewicht —
1602 50 10 120	02	139,50 (9)
	03	111,50 (9)
	04	111,50 (9)
1602 50 10 140	02	123,00 (9)
	03	99,00 (9)
	04	99,00 (9)
1602 50 10 160	02	99,00 (9)
	03	79,50 (9)
	04	79,50 (9)
1602 50 10 170	02	66,00 (9)
	03	52,50 (9)
	04	52,50 (9)
1602 50 10 190	02	66,00
	03	52,50
	04	52,50
1602 50 10 240	02	20,50
	03	20,50
	04	20,50
1602 50 10 260	02	15,50
	03	15,50
	04	15,50
1602 50 10 280	02	8,50
	03	8,50
	04	8,50
1602 50 31 125	01	126,00 (5)
1602 50 31 135	01	79,50 (9)
1602 50 31 195	01	39,00
1602 50 31 325	01	112,50 (5)
1602 50 31 335	01	71,00 (9)
1602 50 31 395	01	39,00
1602 50 39 125	01	126,00 (5)
1602 50 39 135	01	79,50 (9)
1602 50 39 195	01	39,00
1602 50 39 325	01	112,50 (5)
1602 50 39 335	01	71,00 (9)
1602 50 39 395	01	39,00
1602 50 39 425	01	84,00 (5)
1602 50 39 435	01	52,50 (9)
1602 50 39 495	01	39,00
1602 50 39 505	01	39,00
1602 50 39 525	01	84,00 (5)
1602 50 39 535	01	52,50 (9)
1602 50 39 595	01	39,00

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)
		— Nettogewicht —
1602 50 39 615	01	39,00
1602 50 39 625	01	17,50
1602 50 39 705	01	20,50
1602 50 39 805	01	15,50
1602 50 39 905	01	8,50
1602 50 80 135	01	79,50 (9)
1602 50 80 195	01	39,00
1602 50 80 335	01	71,00 (9)
1602 50 80 395	01	39,00
1602 50 80 435	01	52,50 (9)
1602 50 80 495	01	39,00
1602 50 80 505	01	39,00
1602 50 80 515	01	17,50
1602 50 80 535	01	52,50 (9)
1602 50 80 595	01	39,00
1602 50 80 615	01	39,00
1602 50 80 625	01	17,50
1602 50 80 705	01	20,50
1602 50 80 805	01	15,50
1602 50 80 905	01	8,50

(1) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 32/82.

(2) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1964/82.

(3) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(4) ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44.

(5) ABl. Nr. L 221 vom 19. 8. 1984, S. 28.

(6) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird mit dem Analyseverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission bestimmt.

(7) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

01 Drittländer,

02 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, Drittländer West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, die Ukraine, Belarus, Moldawien, Rußland, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan, ausschließlich Zypern, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia,

03 Island, Norwegen, Helgoland, die Färöer-Inseln, Andorra, Gibraltar, Vatikanstadt, Malta, Türkei, Estland, Lettland, Litauen, Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro, das Territorium der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Ceuta, Melilla, Zypern, Grönland, Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, Nordkorea und Hongkong, und die Bestimmungen gemäß Artikel 34 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission,

04 die Schweiz,

05 Vereinigte Staaten von Amerika, nach den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 der Kommission,

06 Französisch-Polynesien und Neukaledonien,

07 Kanada,

08 Drittländer Nordafrikas, West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar Swasiland, Simbabwe und Namibia,

09 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, Drittländer Zentral-, Ost- und Südafrikas, die Ukraine, Belarus, Moldawien, Rußland, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan, ausschließlich Zypern, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia,

10 Drittländer Westafrikas.

(8) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wiederausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.

(9) Die Gewährung der Erstattung setzt die Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 voraus.

(10) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

NB : Die Drittländer sind diejenigen, die in der Verordnung (EG) Nr. 3478/93 der Kommission (ABl. Nr. L 317 vom 18. 12. 1993, S. 32) bestimmt sind.

Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 festgelegt.